

BERND WEDEMEYER

Starke Männer, starke Frauen

Eine Kulturgeschichte des Bodybuildings

VERLAG C.H. BECK

Inhalt

Vorbemerkung	7
Anstelle einer Einleitung: Bodybuilding und Intellektuelle – Bemerkungen zu einem notorischen Mißverständnis	9

I. Das Prinzip Narzißmus:

Bodybuilding und Öffentlichkeitsarbeit

1. Wo rohe Kräfte sinnlos walten: Der Kraftmensch in Zirkus und Varieté	23
2. Posing um den Ruhm: Mit Herkules auf dem Olymp	36
3. Leinwandbodies: Als die Builder laufen lernten	54
4. Emma pumpt Eisen: Frauenpower in einer Männerdomäne	66

II. Lebensläufe:

Bodybuilding als Lebensabschnittsbegleiter

1. Die Erfindung der Ganzheitlichkeit: Der „Athletenvater“ Theodor Siebert	83
2. Das Ende des 19. Jahrhunderts: Der Bodybuilding-Superstar Eugen Sandow und die Moderne	94
3. Der Charme der Kreisklasse: Die Bodybuilding-Antithese Lou Ferrigno	107
4. „Ich komme wieder“: Arnold Schwarzeneggers Leben und Werk	117

III. „Verkappte Religionen“:
Bodybuilding als Allheilmittel

1. Der „Fitneß-Faktor“ oder das erbarmungslose Ringen um den „Neuen Menschen“ 129
2. Allein unter Bodybuildern: Der Fitneß-Studio-Report 141
3. Mit „Joggingbrötchen“ zum „Fitneß-Adventure“:
Als Siegfried die Medien eroberte 154

IV. Kulturkämpfe:
Bodybuilding als politischer Faktor

1. Der Bodybuilder und das Irrationale: Im Germanenwinkel der Rassezüchtung 165
2. Kraftsport in Ost und West seit 1945: Das Leiden der „Kulturistik“ und der Triumph des „Bodybuildings“ 178

V. Anhang

1. Literaturverzeichnis 193
2. Abbildungsverzeichnis 198